

Wahlprogramm der
SPD Grünstadt
für die Amtsperiode
2024 bis 2029
für Grünstadt
und die Ortsteile
Asselheim und Sausenheim

Stand: 13.03.2024

Inhalt

Vorwort	3
1. Wohnen in Grünstadt	4
2. Stadtentwicklung, Wirtschaft und Arbeit	5
3. Soziales.....	6
4. Zusammenleben in Grünstadt	7
5. Schulen, Kindergärten, Bildung und Jugendarbeit	8
6. Umwelt- und Klimaschutz, Wasserversorgung.....	9
7. Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr	10
8. Öffentliche Sicherheit	11
9. Kunst und Kultur	12
10. Sport	13
11. Rat, Verwaltung, Stadtwerke und Eigenbetriebe.....	14
12. Ergänzendes Wahlprogramm Asselheim	16
13. Ergänzendes Wahlprogramm Sausenheim	17

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 09.06.2024 findet die nächste Kommunalwahl statt. Sie alle sind aufgerufen, ihre Vertreterinnen und Vertreter für die kommunalen Räte und Gremien zu berufen. An diesem Tag können Sie für die Amtsperiode von 2024 bis 2029 Ihren Stadtrat neu wählen.

Unser Grünstadt, mit seinen beiden Vororten Asselheim und Sausenheim, zeichnet sich durch familienfreundliche und generationenübergreifende Angebote mit ländlichem Flair aus: Zu nennen sind hier die gute Infrastruktur auf und neben der Straße und Schiene, eine umfangreiche Nahversorgung in den Segmenten Lebensmittel, Non-Food und Kleidung, ein umfassendes Angebot an sozialen, frühkindlichen sowie schulischen Einrichtungen, und nicht zuletzt durch zahlreiche kulturelle, Freizeit- und Erholungsangebote. Gleichzeitig finden viele Erwerbstätige attraktive Arbeitsplätze direkt vor Ort.

Deren Erhalt sowie die beständige Fort- und Weiterentwicklung hat sich die SPD Grünstadt in ihren kommunalen Wahlprogrammen intensiv bereits seit sehr langen Jahren gewidmet. Unsere Vertreterinnen und Vertreter in den städtischen Gremien, vor allem im Stadtrat, setzen sich nachhaltig für die Realisierung der proklamierten Ziele ein und stehen dazu mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, jederzeit im engen Austausch zur stetigen Verbesserung der städtischen Angebote.

Das vorliegende Wahlprogramm für die Amtsperiode 2024 bis 2029 steht traditionell ganz im Zeichen sozialdemokratischer Grundüberzeugungen:

Solidarität, Sozialgerechtigkeit, Stabilität

Die SPD Grünstadt tritt für nachhaltigen Wohnungsbau, eine zukunftsgerichtete Stadtentwicklung, eine fundierte Kinder-, Jugend- und Sozialplanung, wirtschaftliche Stabilität sowie eine progressive Klima- und Umweltpolitik ein. Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Themenbereiche für Grünstadt, Asselheim und Sausenheim vor.

Bürgerbeteiligung ist uns wichtig, damit Grünstadt auch im Jahr 2024 und darüber hinaus mit einer starken, sozialdemokratischen Stimme spricht. Wir sind stets offen für Ihre Hinweise und Vorschläge und werden diese bestmöglich in unser politisches und gesellschaftliches Handeln integrieren.

Für ein starkes, soziales Grünstadt am 09.06.2024 SPD wählen.

1. Wohnen in Grünstadt

Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum für alle relevanten Wohnformen mit benachbarter Naherholung und angemessenen Parkmöglichkeiten, insbesondere durch die Stadt oder durch die Vergabe von Erbbaurechten bevorzugt an gemeinnützige Investoren und Genossenschaften.

Dabei sind uns vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Effiziente und bürgerfreundliche Nutzung des Jean-Mann-Geländes durch angeschlossene Naherholungs- und Parkmöglichkeiten
- Erhalt und vor allem energetische Sanierung der städtischen Mietwohnungen
- Förderung und insbesondere Beachtung der Aspekte Barrierefreiheit und Altersgerechtigkeit beim Wohnungsbau
- Neubau von bedarfsgerechten Wohnungen aller Altersgruppen, bevorzugt durch die Stadt, gemeinnützige Investoren oder Genossenschaften
- Schaffung und Erhalt von bezahlbarem städtischen Wohnraum, vor allem Vermeidung von weiterem Ausverkauf städtischen Eigentums
- Umsetzung von Mehrgenerationen-Projekten
- Vorzug des Erbbaurechts vor Verkauf bei städtischen Planungen

2. Stadtentwicklung, Wirtschaft und Arbeit

Nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung von Grünstadt als Wohnort sowie als Standort für Dienstleistungs- und Wirtschaftsunternehmen und Arbeitsplätze.

Dabei sind uns vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Attraktivitätssteigerung unserer Innenstadt durch Fortführung der Innenstadtsatzung und Fortführung geplanter Projekte (bspw. Jean-Mann-Gelände, Synagogen-Platz)
- Ausbau der Gründerförderung in Grünstadt durch Fortführung der Subventionsmöglichkeiten sowie aktiver Unterstützung bei der Vernetzung und Kooperation
- Förderung des Fremdenverkehrs
- Förderung von lokalen Unternehmen
- Implementierung einer Satzung gegen den bewussten Leerstand
- Intensivierung des Stadtmarketings
- Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt
- Schaffung und Erhalt von (Dienstleistungs-)Arbeitsplätzen
- Schaffung von Co-Working- und Workspace-Angeboten
- Standortpflege und Ansiedlung weiterer Industrie- und Gewerbebetriebe unter Beachtung der Umwelt und Sicherheit der Bevölkerung
- Unterstützung von Veranstaltungen des Wirtschaftsforums (bspw. Bauernmarkt, Street-Food-Festival)
- Zügiger Ausbau der digitalen Infrastruktur als laufende Aufgabe, inkl. zukunftsfähigem Breitbandanschluss

3. Soziales

Ein umfassendes Sozialangebot und medizinische, pflegerische sowie palliative Nahversorgung als Markenzeichen von Grünstadt.

Dabei sind uns vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Aufrechterhaltung des Beratungsangebots für Frauen in verschiedenen Lebenslagen und damit verbundenen Fragestellungen in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten
- Ergreifung von Maßnahmen und Kampagnen zur Ansiedelung weiterer Ärzte aller Fachrichtungen zur Sicherstellung einer umfassenden Nahversorgung (bspw. durch direkte Ansprache, Werbung zur Ansiedelung sowie Kooperation mit dem Kreis Bad Dürkheim)
- Erhalt der medizinischen Nahversorgung durch das Kreiskrankenhaus Grünstadt
- Erhalt, Ausbau und Unterstützung der pflegerischen Nahversorgung durch Seniorenheime und Pflegedienste
- Erhalt, Ausbau und Unterstützung der Versorgung und Beratung im Bereich der Palliativversorgung
- Fortführung der Musikschule und ihres Angebots als freiwillige Leistung
- Unterstützung der Grünstadter Tafel
- Unterstützung der städtischen Beiräte und Beauftragten sowie sozialer (Bürger)Initiativen
- Vermeidung weiterer Erhöhungen der Leihgebühren bei der Stadtbücherei, Beibehaltung der kostenfreien Ausleihe für Kinder und Jugendliche

4. Zusammenleben in Grünstadt

Aktive Unterstützungen für ein umfassendes Zusammenleben in Grünstadt vor allem durch Barrierefreiheit und integrativen Angeboten.

Dabei sind uns vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Auswahl an Broschüren, Ratgebern, Formularen in einfacher Sprache und verschiedenen Fremdsprachen
- Barrierefreiheit im privaten und öffentlichen Bereich: Sensibilisierung bei städtischen und privaten Bauvorhaben sowie Instandsetzungen
- Beachtung der Ausgewogenheit soziodemographischer Faktoren bei der städtischen Wohnungsplanung
- Erstellen eines leicht verständlichen Stadtplans mit besonderen Hinweisen über öffentliche Toiletten, Treppen, Liften und weiterer Barrieren (erweitert um einen digitalen Abruf)
- Prüfung und Verbesserung von Querungsmöglichkeiten mit Rollstühlen, Kinderwägen und Rollatoren (z.B. Absenkung von Bordsteinen)
- Schaffung und Planen von Räumen, Toiletten, Aufzüge für Menschen mit Beeinträchtigung an zentralen Orten
- Schaffung von Angeboten integrativer Spielgeräte auf den Spielplätzen
- Unterstützung von Integrationsinitiativen

5. Schulen, Kindergärten, Bildung und Jugendarbeit

Bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Ausstattung von Schulen und Kindergarten mit ausreichendem Platzangebot sowie Angebote für Treffpunkte und Ausbildungen für Jugendliche.

Dabei sind uns vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Anbieten bzw. Unterstützung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche
- Ausbau sicherer, gut beleuchteter Wege zu Kitas und Schulen
- Ausbau, Erhalt und Wartung von Spielplätzen
- Bildung eines Jugendparlamentes/-beirates zur Beteiligung junger Menschen an politischen Entscheidungsprozessen
- Einführung einer digitalen Anwendung für städtische Kindergärten („Kita-App“)
- Einführung eines zentralen digitalen Systems zur Anmeldung für Kindergartenplätze
- Einführung einer angemessenen Geschwindigkeitszone im Bereich von Kitas und Schulen sowie regelmäßige Überprüfung der Einhaltung
- Gut ausgestattete Schulen und Kindergärten in städtischer Trägerschaft
- Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche (bspw. Übersicht von Ausbildungsbetrieben, Jobmessen und Informationsveranstaltungen)
- Vorausschauende Planung zur Sicherstellung von ausreichend Kita- und Schulplätzen

6. Umwelt- und Klimaschutz, Wasserversorgung

Energieschonende Umstellung der Versorgung städtischer Gebäude im Sinne eines progressiven Umwelt- und Klimaschutzes sowie Nutzung alternativer Energiequellen zur nachhaltigen (Wasser-)Versorgungssicherheit im öffentlichen und privaten Bereich.

Dabei sind uns vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Ausbau der Photovoltaik -Anlagen auf städtischen Gebäuden
- Erhalt der Artenvielfalt auf öffentlichen Flächen durch Anlage und Ausweisung von Wildblumen und Streuobstwiesen durch nachhaltige Gestaltung, Ausbau, Pflege und Förderung der Grünflächen
- Erstellung einer flächendeckenden Wärmeplanung hinsichtlich einer perspektivisch vollständige Dekarbonisierung der Bereitstellung von Energie zum Zwecke der Raumwärme-, Warmwasser- und Prozesswärmebereitung
- Kommunal betriebene Freiflächen-Photovoltaik
- Prüfung von Auflagen für neue Baugenehmigungen (Energieträger, Photovoltaikanlage, Dämmung)
- Prüfung von Energie-Einsparpotenzialen im öffentlichen Bereich
- Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes vor Schäden durch Starkregen und Überflutungen
- Sicherstellung der kommunalen Wasserversorgung für die Stadt und Ausbau der Kooperation mit den Nachbargemeinden
- Subventionsmöglichkeiten bei privaten Photovoltaik-Anlagen
- Umsetzung des Mieterstrom-Konzeptes auf städtischen Wohngebäuden
- Verbot von neuen Schottergärten und Gesprächs- sowie Beratungsangebote bzgl. des Rückbaus bereits bestehender Schottergärten
- Verpflichtender Ersatz für gefällte Bäume

7. Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr

Infrastrukturplanung für alle Verkehrsteilnehmer nachhaltig und im Sinne der Verkehrssicherheit in Verbindung mit dem Öffentlichen Personennahverkehr ausrichten.

Dabei sind uns vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Ausbau und Fortführung des Radwegekonzepts und des Radwegenetzes mit angeschlossenen Servicepunkten (bspw. Luftpumpstation, Erste-Hilfe-Station)
- Beibehaltung des Stadtbusses oder einer bedarfsgerechten Alternative
- Effiziente Instandhaltung der Straßen und Verkehrswege vor Ort
- Einführung und Ausbau von Radstraßen
- Entschärfung von Gefahrenstellen
- Erstellung eines Konzepts für (Schnell-)Ladesäulen
- Schaffung ausreichender Parkmöglichkeiten für Anwohner und Kunden der lokalen Geschäfte
- Verkehrsinfrastrukturplanung für Straßen, öffentliche Verkehrsmittel, Radwege, Parkmöglichkeiten im Sinne einer stabilen Anbindung an Ludwigshafen, Mannheim und Neustadt als wichtige regionale Knotenpunkte der Deutschen Bahn

8. Öffentliche Sicherheit

Wahrung der öffentlichen Sicherheit in Grünstadt durch aktive Vermeidung von Gefahrenstellen in Kooperation mit den Ordnungsbehörden und der Feuerwehr.

Dabei sind uns vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- aktive Unterstützung der Feuerwehr Grünstadt durch regelmäßigen Austausch über aktuelle Bedarfe
- besserer Schutz des öffentlichen und privaten Eigentums vor Vandalismus durch verstärkte Kontrolle und Präventionsarbeit
- Präventionsmaßnahmen und Aufklärung zur Verkehrs- und Fußgänger-Sicherheit
- regelmäßige Überwachung der Container-Sammelstellen für Glas zur Vermeidung von Verschmutzung, Belästigung und Gefahren für Anwohner und Passanten
- Stärkung des Ordnungsamts und stärkere Überwachung problematischer Bereiche (bspw. durch Prüfung einer Videoüberwachung für die Sommerhalle des Stadtparks und Von-Skell-Platz)

9. Kunst und Kultur

Erhalt der kulturellen und künstlerischen Vielfalt in Grünstadt.

Dabei sind uns vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Brauchtumpflege von kulturellen Angeboten, Wein- und Volksfesten
- Erstellen eines Konzeptes für den Grünstadter Stadtpark und dessen Umgebung zum Ausbau als Naherholungsgebiet
- Finanzielle Unterstützung der Musikschule
- Pflege der historischen Gebäude und Stätten
- Pflege der Städtepartnerschaften und stärkere Einbeziehung aller Bürger/innen
- Unterstützung aller kulturtreibenden Vereine, des städtischen Museums sowie des Stadtarchivs
- Unterstützung des Kulturvereins

10. Sport

Erhalt und Ausbau der Breitensportvereine und deren Anlagen in Grünstadt zur gesundheitlichen Ertüchtigung.

Dabei sind uns vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Erhalt der städtischen Sportanlagen
- Feste Zuschüsse, um Planungssicherheit zu verbessern
- Förderung des Breitensports
- Gleichbehandlung der Vereine bei verwaltungstechnischen Maßnahmen
- Sicherung der Vereinsförderung und -vielfalt
- Sozialverträgliche und attraktive Eintrittspreise im Cabalela (wie z.B. Dauerkarte)

11. Rat, Verwaltung, Stadtwerke und Eigenbetriebe

Bürgernahe, digitale, transparente und zukunftsgerichtete Aufstellung der städtischen Verwaltung, des Stadtrats inkl. seiner Gremien und Ausschüsse sowie der Stadtwerke und städtischen Eigenbetriebe mit dem Ziel einer stetigen Steigerung von Effizienz und Effektivität.

Dabei sind uns vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Aufbau eines stabilen Stadtcontrollings in allen Fachbereichen
- Bereitstellung digitaler Angebote für die Erreichbarkeit der Verwaltung, die Teilnahme an Gremiensitzungen und zur Abfrage von Dokumenten
- Bürgerbeteiligung – Erweiterung der Möglichkeiten für Bürger an politischen Entscheidungsprozessen und Projekten teilzunehmen
- Digitalisierung der Verwaltung zum Wohle der Angestellten und Einwohnerinnen und Einwohner vorantreiben
- Finanzielle Bürgerbeteiligung durch bspw. „Genussrechte“ bei den Stadtwerken
- Kooperation der Stadtverwaltung mit umliegenden Verwaltungen, Arbeitsgruppen für Gemeinschaftsaufgaben
- Neubau des Betriebshofes des Bauhofs in der Nähe zu den Stadtwerken
- Personalvorsorge durch Schaffung von Ausbildungsplätzen bei der Verwaltung und den Stadtwerken
- Prüfung vergaberechtlicher Möglichkeiten zur Einhaltung der Tariftreue der an Vergaben teilnehmenden Unternehmen
- Rückkauf der privaten Fremdanteile bei den Stadtwerken
- Smart City: Einsatz für den Aufbau eines LoRaWAN-Netzwerkes als Grundlage für die Smart City-Anwendungen (bspw. Parkleitsysteme, Mülltonnenleerung nach Füllstand, Messung von Luftqualität und Lärm sowie weitere Anwendungen im “ Internet der Dinge“-Bereich)

- Vorhalten von Angeboten an alternativen Bestattungsformen (muslimische Bestattungsformen, Baumbestattung o.ä.)
- Zukunftssicherung der Stadtwerke und nachhaltige Einkaufspolitik

12. Ergänzendes Wahlprogramm Asselheim

Folgende Themenschwerpunkte setzen wir für den Stadtteil Asselheim als Ergänzung zum Wahlprogramm:

Dabei sind uns vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Erhalt der traditionellen Brauchtumsveranstaltungen und Feste
- Ermöglichung von Baumbestattungen in Asselheim
- Etablierung eines Ortsbeiratsbudgets
- Fortentwicklung des Dorf-Erneuerungskonzepts
- Nachhaltiger Lärmschutz bspw. durch Etablierung einer ganzheitlichen Tempo-30-Zone
- Neuplanung des Gerberplatzes zur Begegnungsstätte mit öffentlicher Toilette und freiem WLAN
- Schaffung einer befestigten Verlängerung der Silvanerstraße am Bahnübergang zur besseren Erreichbarkeit der IGS, der Rudolph-Harbig Anlage und des Nahversorgungszentrums
- Schutz bestimmter Ortslagen, wie bspw. Auwegsiedlung vor Sturz- und Starkregen
- Sicherer Schulweg auf befestigten, beleuchteten und verkehrsfreien Wegen
- Stärkung des Tourismus
- Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes inkl. Regenrückhaltebecken
- Umsetzung ergangener Urteile zur Beseitigung der Bauruinen
- Verschönerung und Erweiterung des Friedhofs (besser nutzbare Abfallsammelstelle, Schaffung von neuen Sitzgelegenheiten, Aufstellen der gespendeten Glocke)

13. Ergänzendes Wahlprogramm Sausenheim

Folgende Themenschwerpunkte setzen wir für den Stadtteil Sausenheim als Ergänzung zum Wahlprogramm:

Dabei sind uns vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Anpflanzung schattenspendender Bäume am Begegnungsplatz und weiterer Begegnungsstätten im Rahmen des Dorferneuerungsprojektes
- Bedarfsgerechte Ausstattung der Grundschule am Ritterstein und der Kita Sausenheim (Personal, Platzangebot, Ausstattung)
- Entschärfung der Parkplatzsituation durch Aufklärung und Prävention durch und mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst (Anwohnerparken)
- Erhalt, bedarfsgerechte Erweiterung (Kleinfeldplatz) und Modernisierung der Sport- und Freizeitanlagen in Sausenheim
- Erweiterung der Spielplätze und Freizeitanlagen um Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten für verschiedene Altersklassen
- Erweiterung des Parkplatzes Osterau
- Etablierung eines Ortsbeiratsbudgets
- Fortentwicklung der (Früh)Warnsysteme für Sausenheim (bspw. Sirenen)
- Nachhaltige und ansprechende Friedhofsgestaltung durch Anpflanzung von Bäumen, Planung von Sitzgruppen sowie Einführung moderner Bestattungsformen (z. B. Wiesengräber)
- Regelmäßige Überprüfung von möglichen Gefahrenstellen, zzgl. etwaiger Anschlussmaßnahmen (bspw. Querungsmöglichkeiten, Glascontainersammelstellen)
- Schnellstmögliche Lösung für ein zukunftsfähiges Dorfgemeinschaftshaus, insbesondere zur Bereitstellung von Räumlichkeiten für alle örtlichen Vereine und Jugendlichen
- Sicherer Schulweg in Sausenheim: Sicherung und Minimierung potenzieller Gefahrenbereiche (vor allem T-Kreuzung Kaiserhecke-Raiffeisenstraße)

- Umsetzung des Fahrradwegs auf der alten Bahnstrecke ins Leininger Tal sowie Schaffung, Ausbesserung und Ausbau von weiteren Fahrradwegen innerhalb des Ortsteils und ins Leiningerland
- Unterstützung beim Abrufen von Förderungen für Bauprojekte
- Unterstützung bei Bauanfragen von Mehrgenerationenwohnen